Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Artikel: Katholische Pfarrkirche St. Wendel, Frankfurt a.M. = Eglise catholique St-Wendel, Francfort s.-M. = St. Wendel Catholic church, Frankfurt o.M.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

Johannes Krahn, Architekt, Frankfurt a. M.

Katholische Pfarrkirche St. Wendel, Frankfurt a. M.

erbaut 1956/57

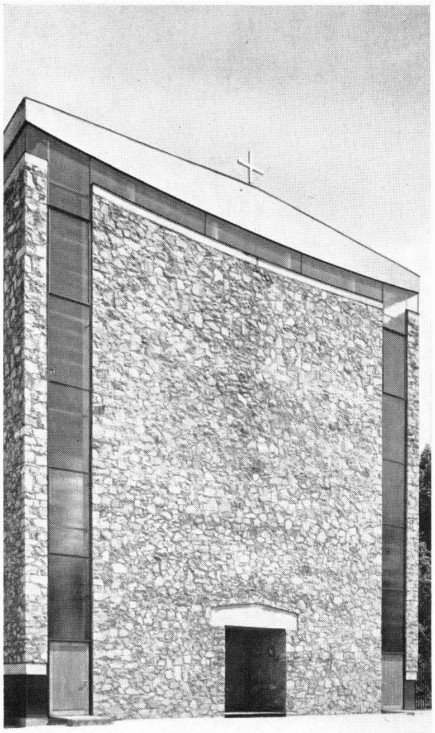
Eglise catholique St-Wendel, Francfort-s.-M., construite en 1956/57
St. Wendel Catholic church, Frankfort o. M., built in 1956/57

1
Gesamtansicht von Nordosten.
L'ensemble vu du nord-est.
General view from north-east.

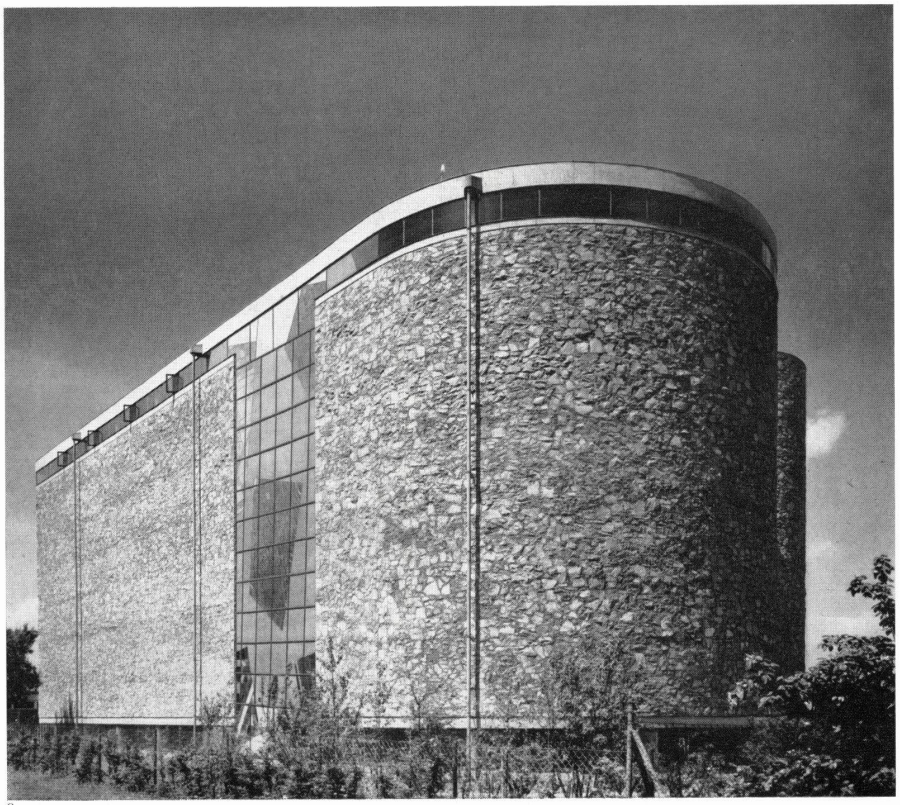
2
Eingangsfassade.
Façade d'entrée.
Entrance elevation.

3
Ansicht von Südosten.
Vue du sud-est.
View from south-east.

Die Raumform der Pfarrkirche St. Wendel in Frankfurt ist eindeutig längsgerichtet. Beide Raumteile sind getrennt durch ein großes senkrechtes Fenster an der Südwand, dem an der Nordseite der in gleichen Proportionen gehaltene Durchgang zur Werktagskirche entspricht; sie sind verbunden durch horizontale Glasstreifen, die unterhalb der Dachdecke und oberhalb des Fußbodens verlaufen. Der ungeteilte Einraum erfährt auch hier eine die katholische Liturgie kennzeichnende Differenzierung: eine leichte Zäsur trennt Gemeinde- und Altarraum. Raumspannung und liturgische Spannung sind identisch; das Halbrund des Chors fängt die Raumbewegung des Gemeindehauses auf und konzentriert sie zum Altar hin.



2

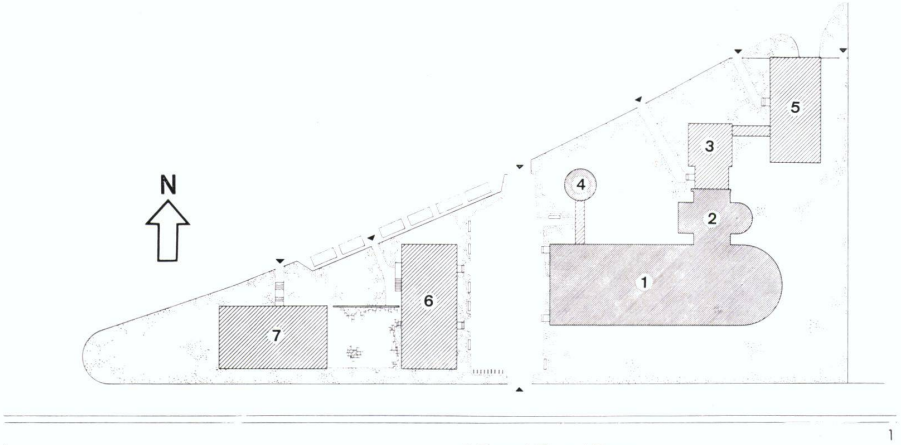


3

Die längsgerichtete Raumform, die »Wegkirche«, entstand aus dem Gedanken, eine Hülle um die im Prozessionsweg zum Altar hin aufgestellte Gemeinde zu bilden. Die Hülle sollte die Gemeinde wie ein Mantel umschließen, ohne sie von der Außenwelt zu trennen. Um dieses Umschließen symbolisch auszudrücken, verwendet der Architekt die »schwebende« Fläche. Sie begrenzt den Raum, ohne ihn schachtelartig abzuschließen. Die Wände dieser Flächen, die ihrer ästhetischen Bestimmung nach dünne Membranen sein müßten, sind hier aber aus schweren, wuchtigen Bruchsteinen aufgeschichtet. Bruchsteinmauerwerk lastet; es benötigt die Erde als Basis. Überzeugend wirkt deshalb die Eingangsseite, wo jedes Material die Behandlung erfahren hat, die ihm eigentümlich ist. An den Seitenwänden wird aber die Diskrepanz von Erscheinungsweise und Machart deutlich.

Die Konstruktion der Kirche besteht aus Stahlbeton; quergespannte Binder werden von Rundstützen getragen. Das Bruchsteinmauerwerk ist 60 cm stark. Es besteht aus Trachyt, einem Stein von gelblichgrauer Färbung mit dunkleren Einsprengungen. Die Wände sind 110 cm vom Boden abgesetzt und enden 80 cm unter der Decke.

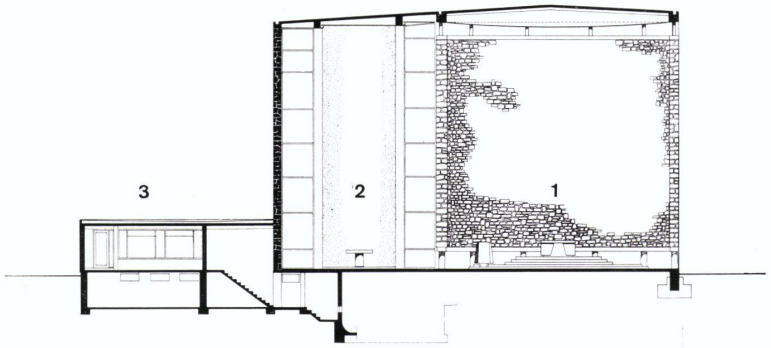
Für die Verglasung der Fenster wurde Drahtrohrglas verwendet. Lediglich das Südfenster besteht aus grün gefärbtem und außen gesandeltem Drahtglas.



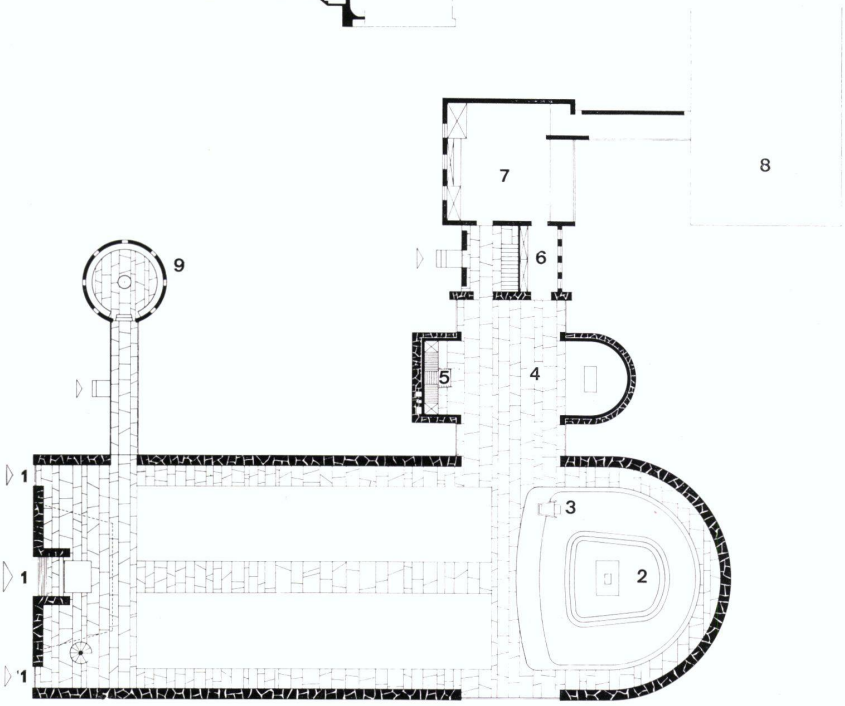
1

1
Lageplan 1:1200.
Plan de situation.
Site plan.

1 Pfarrkirche / Paroisse / Parish church
2 Werktagskapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
3 Sakristei / Sacristie / Sacristy
4 Turm / Tour / Tower
5 Pfarrhaus / Presbytère / Presbytery
6 Gemeindesaal und Küsterwohnung / Salle communale et appartement du sacristain / Parish room and sacristan's quarters
7 Kindergarten und Schwesternwohnung / Jardin d'enfants et appartement de la religieuse / Kindergarten and sisters' quarters



2



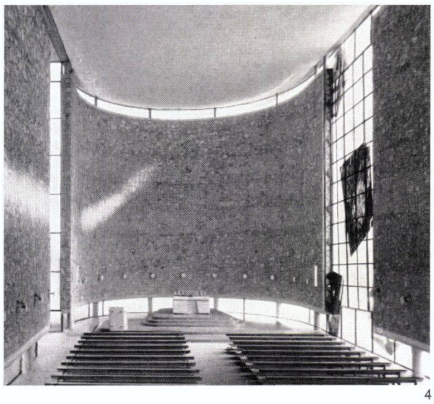
3

2
Querschnitt 1:400.
Coupe transversale.
Cross section.

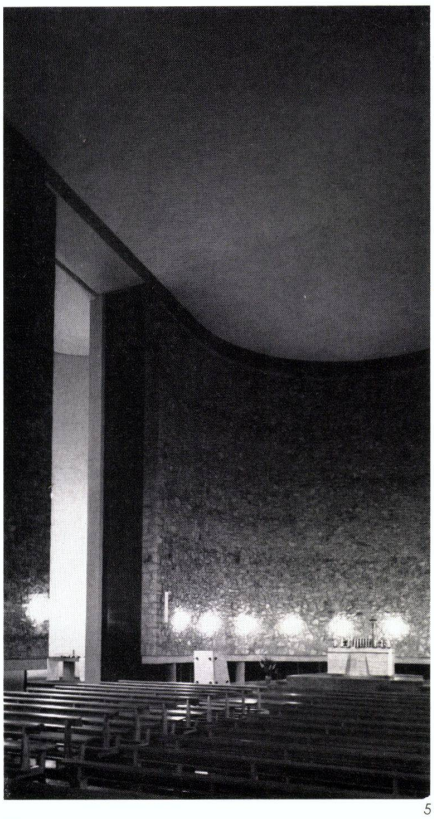
1 Pfarrkirche / Paroisse / Parish church
2 Werktagskapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
3 Sakristei / Sacristie / Sacristy

3
Grundriß 1:400.
Plan.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Altar / Autel / Altar
3 Ambo
4 Werktagskapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
5 Beichtstuhl / Confessionnal / Confessional-box
6 Ministrantenraum / Salle des ministres / Ministrants' room
7 Sakristei / Sacristie / Sacristy
8 Pfarrhaus / Presbytère / Presbytery
9 Turm / Tour / Tower



4



5

4
Innenansicht. Glasfenster von Meistermann.
Vue intérieure. Vitraux de Meistermann.
Interior view. Meistermann stained glass.

5
Innenansicht bei künstlicher Beleuchtung. Durchblick zur Werktagskapelle.
Vue intérieure par éclairage artificiel. Vue sur la chapelle quotidienne.
Interior view with artificial lighting. View of chapel.